ALPHA PRIMER

Korrosionsschutzgrundierung

Hersteller: ALPHA CZECH s.r.o. | Lieferant und Kontakt: RB Bouwchemie B.V.

Quellenrevision: 15-11-2023 • Gewerbliche Anwendung

Korrosionsschutzgrundierung für metallische und nichtmetallische Flächen. Laut Hersteller verbindet sie Korrosionsbeständigkeit mit Schutz des Untergrunds vor Kondenswasser. Universelle, gut haftende Grundschicht unter anderem für ALPHA TEMPER, ALPHA ANTICONDENS und ALPHA TOP. Für Stahl, Aluminium, Edelstahl und Kupfer sowie nichtmetallische Flächen. Unter industriellen und häuslichen Bedingungen auf neuen Flächen sowie stabilen, bereits korrodierten Flächen nach Reinigung und Entfettung einsetzbar.

Technische Daten

Farbe	Grau.
Verbrauch	0,24 kg pro m².
Verpackung	2 und 5 kg in PP-Eimern laut technischer Tabelle; das Titelblatt nennt 2 und 5 Liter.
Verdünnung	Nicht verdünnen.
Verarbeitung	Produkt, Umgebung und Untergrund: +5 bis +35 °C bei der Anwendung und 24 Stunden danach; ideal +10 bis +25 °C.
Trocknung	Handtrocken: 2 h. Nächste Schicht: 24 h. Vollständig trocken: 24 h. Der Text empfiehlt mindestens 12 h Trocknung.
Haltbarkeit	24 Monate ab Herstellung im ungeöffneten Originalgebinde.

Allgemeine Vorbereitung

Öl, Fett und sonstige Verschmutzungen mit geeignetem Reiniger entfernen. Salze, Reinigungsmittel und Rückstände mit sauberem Hochdruckwasser bis Reinheitsgrad Wa 2 oder Wa 2½ entfernen. Rost durch Strahlen bis Sa 2, vorzugsweise Sa 2½, entfernen. Ist Strahlen nicht möglich, je nach Verschmutzung mechanisch von Hand bis St 2 reinigen. Vor dem Beschichten muss der Untergrund trocken und staubfrei sein.

Unterschiedliche Untergründe

Unbehandelter Stahl kann Rost, Walzhaut, Staub, Fett, lösliche Salze und Ablagerungen aufweisen: reinigen und mit ALPHA PRIMER behandeln. Bei Instandhaltung vorhandener Anstriche den Zustand jeweils nach den Abbaugraden der ISO 4628 beurteilen. Festlegen, ob das System ganz entfernt werden muss oder teilweise bleiben kann; danach ALPHA PRIMER auftragen. Aluminium und Edelstahl mit sauberem Wasser und Reiniger säubern und gründlich mit sauberem Hochdruckwasser spülen. Für bessere Haftung mit mineralischem Strahlmittel strahlen oder durch Bürsten aufrauen. Die Quelle nennt Aluminium, Kupfer und Edelstahl als geeignete Metalle.

Mischen und Auftragen

Vor Gebrauch den gesamten Eimer gründlich mischen. Nicht verdünnen. Auf richtig vorbereitetem Untergrund eine, vorzugsweise zwei Schichten mit weichem Pinsel oder Rolle im Kreuzgang oder mit Airlessgerät auftragen. Der Verbrauch hängt von Struktur und Verfahren ab. Nach Bedarf in einzelnen Schichten arbeiten. Während der Verarbeitung umrühren, bei Wärme und Sonne häufiger. Der Hersteller rät von Verarbeitung unter feuchten Bedingungen ab.

Trocknung und Verarbeitungsgrenzen

Laut Text die Grundierung vorzugsweise mindestens 12 Stunden trocknen lassen. Die Tabelle nennt 24 Stunden bis zur nächsten Schicht und 24 Stunden bis zur vollständigen Trocknung bei WFT 240 µm, 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte. Nicht bei relativer Luftfeuchte über 80 % oder Untergrundfeuchte über 4 % auftragen. Direkte Sonne, Wind, Zugluft und hohe Luftfeuchte vermeiden. Bei schnell trocknenden Bedingungen (über +35 °C, Zugluft oder warmer Untergrund) Flächengröße und fachgerechte Anschlüsse berücksichtigen. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte können die Trocknung auf über 24 Stunden verlängern und Farbe oder Eigenschaften beeinflussen. Hohe Temperaturen verkürzen die Trocknung ungünstig.

Lagerung und Reinigung

Trocken, kühl, frostfrei und vor direkter Sonne geschützt im geschlossenen Originalgebinde bei +5 bis +35 °C lagern. Geöffnetes, ungenutztes Produkt gut verschließen. Werkzeuge in Arbeitspausen vor Antrocknen schützen und nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Verschmutzte Stellen und nicht zu behandelnde Flächen sofort mit Wasser reinigen, bevor die Beschichtung trocknet; getrocknetes Material ist schwer zu entfernen. Beim Auftragen und Trocknen ausreichend lüften.

Sicherheit und Umwelt

Nicht essen, trinken oder rauchen. Augenschutz mit Seitenschutz, Handschuhe und Schutzkleidung tragen; geltenden Arbeitsschutz und grundlegende Hygiene beachten. In geschlossenen Räumen und beim Spritzen geeigneten Atemschutz tragen und lüften. Bei Hautkontakt mit Wasser und Seife waschen; Augen sofort gründlich mit fließendem Wasser spülen. Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen; bei Einatmen an die frische Luft gehen. Bei anhaltender Reizung oder Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Kein Erbrechen auslösen. Aerosole oder Nebel nicht einatmen. Kann allergische Reaktionen auslösen; beim Spritzen können gefährliche einatembare Tröpfchen entstehen. Gewaschene Haut mit regenerierender Creme pflegen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Weitere Angaben im Sicherheitsdatenblatt. Laut Hersteller besteht bei grundlegender Hygiene kein Gesundheitsrisiko.

Erste-Hilfe-Angabe aus der Quelle

Das Originaldatenblatt enthält zusätzlich die Anweisung, bei Verschlucken ca. 0,5 Liter lauwarmes Wasser mit 10 zerstoßenen Aktivkohletabletten zu trinken. Aktuelles Sicherheitsdatenblatt und medizinische Hilfe heranziehen.

Umwelt, Brand und Verschütten

ALPHA PRIMER ist laut Quelle wegen Zinkphosphat umweltgefährlich: schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Laut Datenblatt ist das Material nicht brennbar. Bei Bränden behandelter Gebäude oder Anlagen nennt der Hersteller Wasser, Schaum, Pulver oder Kohlendioxid als Löschmittel. Verschüttetes Produkt mit saugfähigem Material, z. B. Sand, aufnehmen.

Abfall und Biozide

Ungenutztes Material und Verpackungen nach geltenden Vorschriften entsorgen. Die Quelle nennt Verbrennung in einer Anlage für gefährliche Abfälle oder Ablagerung auf einer Sonderabfalldeponie. Das Produkt ist eine behandelte Ware und enthält ein Biozid: Reaktionsgemisch CMIT/MIT (3:1), Indexnummer 613-167-00-5.